

Wechsel an der Spitze der Deutschen Rentenversicherung Bund

Dr. Axel Reimann, Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund, wurde heute im Deutschen Technikmuseum Berlin mit einem Festakt in Gegenwart von rund 300 geladenen Gästen verabschiedet. Gundula Roßbach wurde zur Präsidentin und Brigitte Gross zur Direktorin ernannt.

In ihrer Laudatio würdigte die Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales Gabriele Lösekrug-Möller das Lebenswerk von Reimann. Während Reimann seine Ruhestandsurkunde erhielt, bekam Gundula Roßbach ihre Ernennungsurkunde zur Präsidentin. Brigitte Gross wurde zur Direktorin ernannt. Die Wahl von Roßbach und Gross durch die Bundesvertreterversammlung erfolgte bereits im Sommer dieses Jahres.

Anlässlich der Verabschiedung teilte die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles, mit: „Dr. Axel Reimann hat die Deutsche Rentenversicherung als ihr Präsident verlässlich, sachlich und fachlich kompetent geführt und vertreten. Für sein unermüdliches Engagement im Dienst von mehr als 50 Millionen Rentenversicherten und 20 Millionen Rentnerinnen und Rentnern gebührt ihm unser aller Dank.“

Nach den Worten von Valerie Holsboer, Vorsitzende der Vertreterversammlung und der Bundesvertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund, hat sich Reimann wirkungsvoll für die Interessen der gemeinsamen Rentenversicherung eingesetzt und dabei auch wichtige Impulse für die sozialpolitische Diskussion gesetzt. Sie dankte Reimann für die gute Zusammenarbeit mit der Selbstverwaltung und würdigte sein Wirken in Institutionen wie etwa der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung (GVG), der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) oder der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS). Werner Krempel, Vorsitzender des Erweiterten Direktoriums der Deutschen Rentenversicherung Bund, würdigte Reimanns unermüdlichen Einsatz im Dienste einer gemeinsamen Deutschen Rentenversicherung.

„Mit Ihrer Arbeit, deren herausragender Qualität und Kontinuität, Ihrer hohen Verlässlichkeit und Ihrer geduldischen, kollegialen, freundlichen Art, mit der Sie die Ziele der Deutschen Rentenversicherung verfolgt haben, haben Sie sich große Wertschätzung und Anerkennung erworben.“ Mit diesen Worten würdigte Annelie Buntenbach, Vorsitzende des Bundesvorstands der Deutschen Rentenversicherung Bund, Reimanns Tätigkeit. Mit Blick auf sein außerordentliches Engagement ehrte sie, gemeinsam mit Alexander Gunkel, dem alternierenden Vorsitzenden des Bundesvorstands, Reimann mit der Verdienstmedaille der Deutschen Rentenversicherung.

Reimann (65) studierte Mathematik und Wirtschaftswissenschaften und trat 1983 nach mehrjähriger wissenschaftlicher Tätigkeit in den Dienst der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA). Ab 1987 leitete er dort das Grundsatzreferat für Versicherungsmathematik und sozialrechtliche Fragen. 1992 wurde er Leiter der Abteilung Rehabilitation. 1999 wechselte er zum Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) in Frankfurt/Main und wurde dessen stellvertretender Geschäftsführer. Seit 2005 ist Reimann Mitglied des Direktoriums der Deutschen Rentenversicherung Bund, seit 2014 ist er deren Präsident.

Nachfolgerin Reimanns ist Gundula Roßbach (52), die ihr Amt als Präsidentin am 1. Januar 2017 antritt. Roßbach ist bereits seit 2014 Mitglied des Direktoriums und war vorher Geschäftsführerin der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg. Brigitte Gross (54) wird zum 1. Januar

2017 neues Mitglied des Direktoriums. Sie ist zurzeit Leiterin der Rehabilitationsabteilung der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Pressekontakt:

Dr. Dirk von der Heide
Telefon: 030 865-89178
Fax: 030 865-27379
E-Mail: dirk.heide@drv-bund.de

Unternehmen

Deutsche Rentenversicherung Bund
Ruhrstraße 2
10709 Berlin

Internet: www.deutsche-rentenversicherung-bund.de